

Unser Schlossfest

Am 18. September 2016 war es wieder soweit: Das Schlossfest konnte beginnen. Mit leichter Verzögerung, der Vereinsvorsitzende wartete noch ein wenig, ob sich doch noch ein Vertreter der Stadt einfinden würde, begrüßte Herr Matthes die diesmal zahlreicheren Gäste. Schade, dass die Stadt weder durch den Bürgermeister noch durch einen seiner Stellvertreter anwesend war. Dafür hatte der Bad Dürrenberger Stadtchef seine Stellvertreterin geschickt, weil er selber einen anderen Termin wahrnehmen musste und der Landtagsabgeordnete Herr Fritzsche konnte ebenso begrüßt werden wie die Honorarkonsulin für Schweden, Frau Petra Löschke. Die beiden Letzteren hatten noch mehr Termine und waren deshalb nur relativ kurz da, aber die Bad Dürrenberger Vertretung nahm sich die Zeit, um sich durch das Schloss führen zu lassen, besuchte unseren kleinen Markt und auch die „Außenanlagen“ und ließ sich anschließend gerne in unserem kleinen Café ein bisschen verwöhnen.

Endlich hatten wir mal wieder keinen Regen zu unserem Fest, so dass sich die Besucher gerne im Kirchengarten bzw. im Hof aufhielten, um zum Beispiel den Klängen der Bläserklasse des Gymnasiums Markranstädt zu lauschen, diesen oder jenen Bekannten zu treffen oder später der Gruppe „Klezmer Muskelkater“ zuzuhören, die mit ihren jiddischen Weisen einmal ganz andere Musik im Schloss erklingen ließen.

Neben den diversen Ständen im Garten von den Kirchgemeinden Altranstädt und Großlehna, dem Partyservice Seifert, den Strick-Omis und Frau Beck – ebenfalls mit Strickwaren – war für (nicht nur) die jungen Gäste das Zinnfigurenkabinett geöffnet, ebenso die Galerie mit der aktuellen Ausstellung „Dreifache Vielfalt“ – noch bis zum 3. Oktober anzusehen -, hatte der Verein Richtungswechsel für Abwechslung gesorgt mit einer Hüpfburg. Basteln und Handarbeiten konnte wer wollte in der ersten Etage. Im Konferenzraum gab es die Anleitung und das nötige Material für derlei Tätigkeiten. Auch unsere Bibliothek war für alle offen und zu besuchen. Dass es auch Führungen geben würde wurde vorausgesetzt, zumindest von denen, die schon das eine oder andere Fest besucht hatten und ihren Wissensstand auffrischen oder die Sanierungsfortschritte bewundern wollten. Und dann war da ja noch die Rocket Troop zur Unterhaltung da, die auf der Wiese hinter dem Schloss immer mal eine Rakete abschoss.

Das Wetter hat bis auf nur ganz, ganz wenige Spritzer prima ausgehalten. Zwar war es kühl, aber zum Aufwärmen wartete der Gewölbesaal mit Kaffee, Tee und Kuchen und allerhand Plätzen, und auch das zum Eis-Salon ernannte Café hatte trotz kühler Temperaturen reichlich Gäste. Die ganz Eisernen blieben im recht belebten Garten.

Alles in allem finden wir vom Verein, dass es ein gelungenes Fest war. Dazu trugen auch verschiedene Gruppen aus anderen Vereinen bei, die in Uniformen oder, bei den Damen in entsprechenden Kleidern gekleidet, dafür sorgten, dass man einen Hauch vergangener Zeit im Schloss verspürte.

Wir freuen uns schon auf das nächste Fest.

Gudrun Friedrich

Mitglied im Förderverein Schloss Altranstädt e.V.

